



*Fraktion im  
Gemeinderat  
Stuttgart*

**Kurzfassung der Rede von**

**Stadtrat Michael Schrade**

**Freie Wähler Gemeinderatsfraktion Stuttgart**

**anlässlich**

**der 3. Lesung zum**

**Doppelhaushalt 2022/2023**

**im Gemeinderat der Landeshauptstadt Stuttgart**

**am 17. Dezember 2021**

## **Zustimmung zu ambitioniertem Gesamtpaket, Interimsbad beschlossen**

Auch wenn wir Freie Wähler nicht Teil des Haushaltsbündnisses aus Grünen, CDU, SPD und FDP waren, haben wir uns selbstverständlich aktiv in die Haushaltsplanberatungen eingebracht. Wie bei früheren Haushaltsplanberatungen konnten wir feststellen, dass unsere Anträge dann Chancen hatten, wenn eine der Fraktionen des Haushaltsbündnisses einen ähnlichen Antrag gestellt hatte. Weniger gut lief es bei Anträgen, die nur wir eingereicht hatten.

Mit Blick auf die finanzielle Lage der Stadt meinen wir Freie Wähler, dass wir als Gemeinderat in den nächsten Jahren Vorsicht walten lassen sollten, um nachfolgenden Haushalten Gestaltungsspielräume zu erhalten. Vor diesem Hintergrund haben wir manche Vorhaben des Haushaltsbündnisses abgelehnt, die wir für entbehrlich oder gar unrealistisch halten. Zur Ehrlichkeit gehört aber auch, dass wir zumindest einen Teil der dann eingesparten Mittel gerne an anderen Stellen ausgegeben hätten.

Festhalten können wir, dass das Geld in den letzten Jahren nicht der limitierende Faktor war. Wenn es bei den Vorhaben der Stadt nicht vorangeht, dann hakt es meist an anderer Stelle. Um hier gegenzusteuern, wollen Stadtverwaltung und Gemeinderat auch im kommenden Doppelhaushalt sehr viele neue Stellen schaffen. Der Haushalt 22/23 wird deshalb ganz ohne Zweifel ein weiterer Personalhaushalt sein. Unter anderem das neue Amt für Digitalisierung, Organisation und IT und die Feuerwehr profitieren davon.

Was uns beim Personal fehlt, ist die Gewährung des Tarif+ für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kfz-Zulassungs- und Führerscheinstelle. Hier blieb das Haushaltsbündnis hart. Zustimmung in letzter Minute gab es hingegen für das von uns geforderte, mobile Interims-Schwimmbad, das zum Einsatz kommen soll, wenn Hallenbäder aufgrund von Baumaßnahmen für längere Zeit geschlossen werden müssen.

Im Großen und Ganzen sind wir Freie Wähler mit dem intensiv verhandelten und ambitionierten Gesamtpaket zufrieden, dem wir am Ende zugestimmt haben.